

Stuttgart, 24.11.2023

Konzerthaus Stuttgart - Machbarkeitsstudie und weitere Schritte

Mitteilungsvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik Ausschuss für Kultur und Medien	Kenntnisnahme Kenntnisnahme	öffentlich öffentlich	28.11.2023 28.11.2023

Bericht

Im Verein Konzerthaus Stuttgart haben sich 2019 Veranstalter, Orchester und Kulturinstitutionen zusammengeschlossen, um die Planungen für ein neues Konzerthaus in Stuttgart voranzutreiben. Seit 2020 wird der Verein institutionell gefördert. Nach der Entwicklung eines Raumprogramms steht derzeit die Standortfrage im Fokus.

Im Rahmen der Verhandlungen zum DHH 2020/21 hatte der Gemeinderat für die Machbarkeitsuntersuchung von ursprünglich zwei Standorten Planungsgelder i. H. v. 240.000 EUR bewilligt. Das Kulturamt hat das Hochbauamt mit der Vergabe und Projektleitung der Studie beauftragt. Im Rahmen des Vergabeverfahrens wurde das Planungsbüro Bez & Kock für die Erstellung der Machbarkeitsstudie ausgewählt. Die Ergebnisse der Machbarkeits- und Standortuntersuchung zum Konzerthaus werden von dem beauftragten Planungsbüro Bez & Kock vorgestellt.

Aus der standortbezogenen Machbarkeitsstudie haben sich mit dem Standort Wolframstraße und dem Standort Liederhalle insgesamt zwei Standorte als geeignet, bzw. bedingt geeignet für die Umsetzung eines künftigen Konzerthauses herausgestellt.

Die Verwaltung hält die vollständige Realisierbarkeit des Raumprogramms eines künftigen Konzerthauses – wie vom Verein Konzerthaus Stuttgart entwickelt – nur am Standort Wolframstraße adäquat umsetzbar.

Der Standort Liederhalle hingegen soll mit Hilfe der zur Verfügung stehenden Restmittel dahingehend untersucht werden, welche erforderlichen Maßnahmen zur Ertüchtigung des Bestands notwendig sind. Eine solche Untersuchung soll sowohl den Umfang einer Sanierung des Bestands wie auch gegebenenfalls notwendiger ergänzender Bauten für eine zeitgemäße Nutzung des Veranstaltungskomplexes Liederhalle ermitteln.

Für die Erstellung der genannten Leistung der Machbarkeitsstudie durch Bez & Kock fielen Kosten i. H. v. rd. 65.000 EUR an, es stehen Restmittel i. H. v. rd. 175.000 EUR zur

Verfügung. Diese Restmittel werden von der Verwaltung für die vertiefte Untersuchung des Standorts Liederhalle verwendet.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

SWU

Vorliegende Anfragen/Anträge:

-

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Dr. Fabian Mayer
Erster Bürgermeister

Anlagen

-

<Anlagen>